

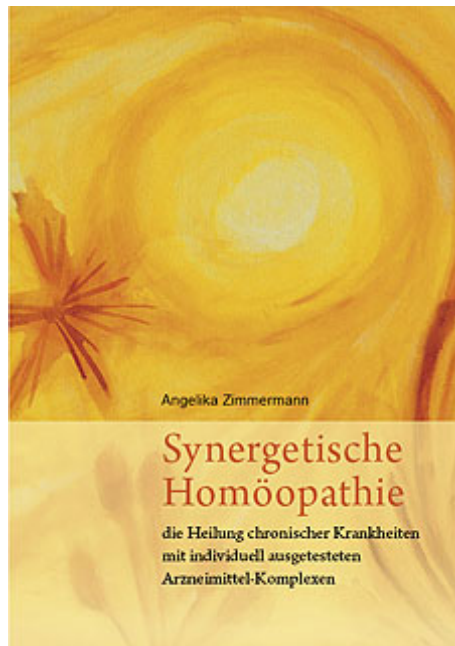
# Angelika Zimmermann Synergetische Homöopathie

Leseprobe

[Synergetische Homöopathie](#)

von [Angelika Zimmermann](#)

Herausgeber: Zimmermann, Angelika



<http://www.narayana-verlag.de/b5188>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.  
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>



# *Synergetische Homöopathie*

die Heilung chronischer Krankheiten  
mit individuell ausgetesteten Arzneimittel-Komplexen

Angelika Zimmermann

Leseprobe 2, S. 51-65

Die inneren Belastungen

© by Angelika Zimmermann, Münster

<http://www.synergetische-homoeopathie.de>



# Die inneren Belastungen

Die Miasmenlehre in der klassischen Homöopathie

Die inneren Belastungen in der synergetischen Homöopathie

Die Entstehung innerer Belastungen

auf körperlicher Ebene

auf emotionaler Ebene

auf geistiger Ebene

Innere Belastungen werden gespeichert

Innere Belastungen werden auf nachfolgende

Generationen übertragen

Der latente Zustand innerer Belastungen

Die enger werdende Spirale von Überlastung

Vererbte Belastungen

Impfbelastungen

Belastungen durch Medikamente

Weitere Belastungen im Lauf des Lebens

Die Spirale wird immer enger

Die Vermischung innerer Belastungen

Wie innere Belastungen an die Oberfläche kommen

– von der Anziehungskraft zwischen inneren Belastungen

und äußeren Ereignissen

Die zeitliche Abfolge bei der Ausheilung innerer Belastungen

*Im Schmerz, in jeder Krankheit, in jedem Elend, steckt schon die Heilung, will sich etwas Altes ablösen, will etwas aufbrechen, will eine Kraft aus dem Innern das Alte, das Kranke abstoßen. Damit wir uns von alten Fehlern lösen. Der Schmerz zeigt darauf, die Krankheit weist uns dorthin. Jetzt nur nicht im Elend stecken bleiben. Hilfe gibt es überall. Lass' dich leiten.*

*Dein Schmerz sagt dir: ich führe dich noch tiefer in dein Inneres. Dorthin, wo du bewusst noch nicht warst, aber dorthin, wo deine Lebenskraft ihre Quelle hat. Eine tiefe Schicht von innerem Wissen will nach oben, will dich bereichern.*

## Die Miasmenlehre in der klassischen Homöopathie

Hahnemann entdeckte, dass chronische Krankheiten deshalb nicht von selbst ausheilen können, weil ihnen eine tiefere Störung der Lebenskraft zugrunde liegt. Diese Störung nannte er allgemein **Miasma (Urübel)**.

Miasmen entstehen durch bestimmte, vorher durchgemachte Krankheiten, die trotz äußerlich scheinender Ausheilung im Organismus dauerhafte Störungen der Lebenskraft verursachen. Dazu zählen die Krätze, die Syphilis, die Tuberkulose, die Gonorrhoe und die Krebserkrankung.

Die daraus entstandenen Miasmen nennt man Psora, Syphilitie, Tuberkulinie, Sykose und Canzerinie.

Diese inneren Störungen der Lebenskraft werden auch an die Nachfahren weiter vererbt und können dort vielfältige chronische Krankheiten hervorrufen.

*Zu Miasmen: „... daß dieser Typ von Krankheit auch auf die Nachkommenschaft **vererbt** werden und dort Krankheitserscheinungen hervorrufen kann, die zwar genauso oder noch schlimmer destruktiv sein können wie die erworbenen, die aber durchaus ihre eigenen Bilder, Zeichen und Symptome haben können.“ („Die hereditären chronischen Krankheiten“, Laborde/Risch, S. 7)*

Durch erbliche Einflüsse von mehreren Generationen trägt jeder Mensch vielschichtige miasmatische Belastungen in sich. Sie sind die tiefste Ursache einer von Geburt an prädisponierten Veranlagung für chronische Krankheiten.

Die Miasmenlehre beschäftigt sich jedoch nicht nur mit der Entstehung, sondern vor allem mit der Ausheilung dieser tieferen inneren Störungen. Bei der miasmatischen Behandlung soll immer das jeweils am weitesten an der Oberfläche liegende Miasma, welches die deutlichsten Krankheits-symptome produziert, behandelt werden.

„... Dabei ist es in der Regel so, daß nur eines dieser Miasmen zur Zeit aktiv ist, während die anderen „abgetaucht“ sind – wenn sie nicht alle in Latenz sind, was auch möglich ist. Man könnte dies mit den verschiedenen Erdformationen vergleichen, die übereinander in Schichten angeordnet sind. Zur Heilung muß man am besten immer die „Schicht“ erwischen, die oben liegt, weil man andernfalls erhebliche Turbulenzen beim Patienten erzeugen kann. ... Auf diese Weise kann – ohne Gefahr für den Patienten – Schicht für Schicht abgetragen werden, und wenn das oberste und aktive Miasma geheilt ist, wird sich ganz automatisch – alsbald oder nach längerer Zeit – das nächste Miasma an die Oberfläche schieben und aktiv werden, was man an einer neuen Symptomatik erkennen kann. So sähe der Idealfall aus, der natürlich nicht immer erreicht werden kann, weil er wesentlich davon abhängt, daß das erste gegebene Mittel sofort das richtige gegen das aktive Miasma sein muß ...“ (ebenda, S. 83-84)

Durch eine miasmatische Behandlung können chronische Krankheiten bis in ihre tiefsten Schichten ausgeheilt werden.

„Die **Miasmenlehre** ist der größte Beitrag Hahnemanns zur Medizin. Auch wenn sie noch selten in halbwegs korrekter Form begriffen und angewandt wird, liegt in ihr der Schlüssel zu einer tiefen Beeinflussung des Individuums, zu seiner integralen Heilung, und damit auch zur Heilung oder zumindest Besserung der Art. Die Miasmenlehre bietet ein weites Feld für die Forschung, noch nicht annähernd sind ihre Tiefen ausgeschöpft.“ („Die Lehre der Homöopathie“, P. S. Ortega, S. 343)

## Die inneren Belastungen in der synergetischen Homöopathie

Zusätzlich zu den Miasmen der klassischen Homöopathie gibt es weitere innere Belastungen.

**Denn all das, was auf körperlicher, emotionaler oder geistiger Ebene, primär oder sekundär, die Lebenskraft dauerhaft belastet, kann zur Entstehung von Krankheiten beitragen.**

### Die Entstehung innerer Belastungen

Innere Belastungen können im Organismus auf körperlicher, emotionaler oder geistiger Ebene entstehen.

#### Die Entstehung innerer Belastungen auf körperlicher Ebene

Wenn **Krankheitserreger oder Parasiten** in den Organismus eindringen, ist das Immunsystem manchmal nicht in der Lage, diese auch durch wiederholte Selbstheilungsreaktionen vollständig zu beseitigen. Es bleiben dauerhaft gespeicherte Reste dieser Erreger oder Parasiten im Organismus bestehen.

In der klassischen Homöopathie sind dafür bekannt die Krätzmilbe, *Treponema pallidum*, Gonokokken und Mycobakterien, die die chronischen Miasmen Psora, Syphilinie, Sykose und Tuberkulinie hervorrufen.

Darüber hinaus gibt es aber noch weitere Krankheitserreger oder Parasiten, die zu inneren Belastungen führen können: Borrelien, Candida-Pilz, *Helicobacter pylori*, MRSA (multiresistenter *Staphylococcus aureus*), Herpes-Viren und andere Viren, Würmer, Läuse.



Nicht nur durch Ansteckung, auch durch Impfung kommen Krankheitserreger in den Organismus. Sowohl die denaturierte Form der geimpften Krankheitserreger als auch der widernatürliche Weg, auf dem diese Erreger in den Körper gelangen, und die akute Überlastung durch Mehrfachimpfungen führen dazu, dass der Organismus die eingeimpften Krankheitserreger nur zum Teil verarbeiten kann.

Weiterhin können im Körper gespeicherte **Gifte, schädliche Strahlen oder Medikamente** den Organismus dauerhaft belasten, wie Opiate und andere Betäubungsmittel, Cortison, Penicillin, Röntgenstrahlen, Asbest, Formalin, Aceton oder Quecksilber.

Auch ein **körperliches Trauma** kann zur Entstehung von inneren Belastungen führen. Wenn das gesamte Ausmaß der körperlichen Verletzung und des dazugehörigen emotionalen Schocks in all seiner Tiefe nicht ausgeheilt worden ist, bleiben Reste davon im Organismus gespeichert. Dies ist oft der Fall bei schweren Unfällen und Gehirn- und Nervenverletzungen.

**Eine innere Belastung entsteht zwar meist auf einer bestimmten Ebene (der körperlichen, emotionalen oder geistigen), in Folge wird aber die gesamte Lebenskraft beeinträchtigt. Somit führen alle auf körperlicher Ebene entstandenen inneren Belastungen auch zu Veränderungen im emotionalen oder geistigen Befinden. Genauso können auf emotionaler oder geistiger Ebene entstandene innere Belastungen zu Veränderungen oder Beschwerden im körperlichen Bereich führen. Die drei Ebenen des Menschen sind immer in Verbindung und durch die Wirkung der Lebenskraft in bestmöglichem Einklang.**

## Die Entstehung innerer Belastungen auf emotionaler Ebene

Emotionale Belastungen entstehen, wenn schwierige Lebenserfahrungen nicht vollständig verarbeitet werden konnten.

In der ersten Lebensphase geschieht dies zum Beispiel durch ein Geburtstrauma, kindliche Schreck- und Schockerlebnisse oder eine schwierige Beziehung zum Vater oder zur Mutter.

Im weiteren Lebenslauf können schwere, erschreckende oder bedrohliche Lebenserfahrungen wie Todesfälle, Unfälle, Trennung vom Lebenspartner oder auch Verlust des Arbeitsplatzes zu inneren Belastungen führen, wenn diese Erfahrungen nicht verarbeitet wurden. Menschen, die zum Beispiel in schwierigen Familien oder in Kriegs- und Krisenregionen gelebt haben, sind hochgradig emotional belastet.

## Die Entstehung von inneren Belastungen auf geistiger Ebene

Innere Belastungen auf geistiger Ebene entstehen, wenn negative Gedankenmuster aufgenommen werden.

Auch dies entsteht meist schon in der ersten Lebensphase durch prägende erzieherische Maßnahmen. Eltern geben unbewusst die eigenen inneren Fehlhaltungen an ihre Kinder weiter:

- Selbstablehnung („Du machst auch immer alles verkehrt ...“, „Dümmer geht's nicht ...!“)
- Außen-Orientierung („Was sollen bloß die anderen denken ...!“, „Wenn das einer sieht ...“)
- Über-Perfektion („Das ist noch nicht gut genug ...“)
- Zukunftsängste („Was soll bloß aus dir werden ...?“)
- Negativität („Das bringt doch eh' alles nichts ...“)
- Macht / Ohnmacht und Kontrolle („Du tust, was ich dir sage, sonst ...“)

Wenn ein Kind solche negativen Denkmuster in sich aufnimmt, bleiben diese als innere Belastungen gespeichert, und ziehen weitere negative Lebenserfahrungen nach sich. Denn unsere Wahrnehmung der Umwelt ist nichts anderes als die Projektion unserer eigenen Denkschemata nach außen. Die Welt ist so, wie wir denken. Denken wir negativ, sehen wir auch das Negative dieser Welt.

Eine weitere Folge innerer Belastungen auf geistiger Ebene sind unheilvolle Beziehungsstrukturen und andere Formen von Abhängigkeiten.

Der Abbau innerer Belastungen auf geistiger Ebene führt schrittweise zu innerer Freiheit, authentischer Lebensführung und dem Glück, niemand anderes zu sein als man selbst.

Innere Belastungen werden gespeichert

**Alles, was die Lebenskraft im Augenblick nicht vollständig verarbeiten kann, wird als innere Belastung gespeichert, und zwar in energetischer und teilweise auch in materieller (körperlicher) Form.**

**Die inneren Belastungen bleiben so lange gespeichert, bis der Organismus die Kraft aufbringt, diese auszuleiten oder zu verarbeiten.**

Kann eine innere Belastung ausgeleitet oder verarbeitet werden, führt dies zu einer spürbaren „Entlastung“ der Lebenskraft und einem auf allen Ebenen (Körper, Geist und Emotionen) gesteigerten Wohlbefinden.

Kann eine innere Belastung nicht ausgeleitet oder verarbeitet werden, bleibt sie lebenslänglich gespeichert und kann sogar, wie im Folgenden beschrieben, auf Nachfahren übergehen. Zum Beispiel kann der Organismus damit überfordert sein, auf körperlicher Ebene eine Herpes-zoster-Infektion (Gürtelrose) vollständig auszuheilen. Diese Krankheit geht dann in einen chronischen Zustand über, der latent sein kann, oder der von Zeit zu Zeit Symptome verursacht. Die Krankheit wird zwar so gut wie

möglich vom Organismus in Schach gehalten, aber nie vollständig ausgeheilt. Es bleiben weiterhin Reste des Krankheitserregers erhalten. Eine nicht ausgeheilte körperliche Verletzung wird so lange vom Organismus gespeichert und kompensiert, bis er die Kraft zur vollständigen Ausheilung aufbringen kann.

Ein Mensch kann damit überfordert sein, den plötzlichen Tod eines nahe stehenden Menschen zu begreifen und zu verarbeiten. Dieser emotionale Schock bleibt so lange erhalten, bis er die Kraft und die nötige Unterstützung zur Verarbeitung dieses Traumas erhält.

Hier ein Bild für die Dynamik innerer Belastungen

*Stellen Sie sich den Schreibtisch eines Sachbearbeiters vor. Er bearbeitet täglich anfallende Aufgaben. Einige davon kann er vollständig bearbeiten, die sind dann „vom Tisch“. Andere kann er aufgrund von fehlender Zeit oder Energie nicht vollständig lösen. Hierfür benutzt er die Ablage „Unerledigtes“. Irgendwann muss er Zeit und Energie aufwenden, an der Ablage „Unerledigtes“ zu arbeiten. Kann er das nicht, wird der Stapel immer grösser. Für eine Zeit lang kann er darüber hinwegsehen, aber irgendwann wird die Menge der unerledigten Dinge belastend und bedrohlich. Er kann diesen Zustand nicht mehr verdrängen. Jetzt ist der Zeitpunkt, sich Hilfe zu holen, um auch die schwierigen Vorgänge komplett durchzuarbeiten, damit sie wirklich erledigt sind und nicht Wochen später wieder auf seinem Schreibtisch landen.*

Alles, was in der Vergangenheit nicht gelöst werden konnte, bleibt in uns gespeichert. Dem Patienten kann die ‚beruhigende‘ Nachricht vermittelt werden *„Ihre Probleme laufen Ihnen nicht weg, sie warten, bis Sie die Kraft haben, sie zu lösen.“* Wenn die Lebenskraft mit Hilfe der synergetischen Homöopathie gestärkt wird, erhöht sich in Folge die innere Bereitschaft und die Kraft zur Aufarbeitung weiterer innerer Belastungen.

## Innere Belastungen werden auf nachfolgende Generationen übertragen

Grundsätzlich kann jede Art von innerer Belastung eines Menschen auf eines seiner Nachfahren übertragen werden. Die erbliche Übertragung von inneren Belastungen funktioniert nicht nur genetisch (in Form materieller DNS/DNA\*), sondern vor allem energetisch. Nicht nur zum Zeitpunkt der Zeugung, wo sich die Lebenskräfte zweier Zellen mit all ihren gespeicherten Informationen verbinden, sondern auch später aufgrund einer dauerhaften energetischen Verbindung zwischen Familienmitgliedern. Innere Belastungen können deshalb auch von nicht leiblichen Eltern oder von anderen wichtigen Bezugspersonen auf Stief-, Pflege- oder Adoptivkinder übertragen werden.

Zunächst trägt jeder Mensch individuelle und vielschichtige Belastungen seiner Vorfahren in sich, die von ihrer Entstehungsgeschichte mehrere Generationen zurückreichen können. Auf diesem Boden kommen im Lauf des Lebens weitere innere Belastungen dazu. Erbliche Belastungen haben grundlegenden Einfluss auf die körperliche, emotionale und geistige Entwicklung und Gesundheit jedes Menschen, und sie sind die tiefste Ursache für alle Krankheiten und Befindlichkeitsstörungen.

Das Ausmaß erblicher Belastungen ist bei jedem Menschen unterschiedlich, und jeder Mensch hat eine individuelle Begabung, diese auszugleichen oder auszuheilen. Innere Belastungen können oft über Generationen hinweg kompensiert werden, bis sie in einer Generation dann massiv an die Oberfläche kommen und nach Ausheilung drängen. Das

---

\*) siehe hierzu neueste Forschungsergebnisse der Epigenetik: „Traumatische Erlebnisse im Kindesalter können das Erbgut im Gehirn dauerhaft verändern. Der .. Befund schürt das Interesse am jungen Feld der Epigenetik: Erfahrungen hinterlassen chemische Spuren, die womöglich sogar vererbt werden. ...“ aus „Bruch des bösen Zaubers“, Jörg Blech, erschienen in: *Der Spiegel* Nr. 32/ 2008, S. 110-112

sind dann die „schwierigen Kinder“, und man fragt sich, woher plötzlich diese Probleme kommen. Ein Teil der Ursachen sind im Lauf des Lebens erworbene Belastungen, aber alles entsteht auf dem Boden vererbter Belastungen.

#### Beispiel 1

*Von einigen Patienten wurde mir berichtet, dass sie auffallend oft von Kriegserlebnissen (z.B. Bombenangriffen, Schützengräben) träumen, obwohl sie dies aufgrund ihres Alters gar nicht selbst erlebt haben konnten, aber Vorfahren von ihnen waren in genau solchen Situationen.*

#### Beispiel 2

*Eine Frau, deren starker Haarausfall bisher auf viele Mittel gut angesprochen hatte, bekam diesen Haarausfall wieder, und diesmal verschwand er nicht sofort. Die direkte Körperbefragung ergab das Arzneimittel Pedikulus (Kopfläuse). Danach besserte sich der Haarausfall für lange Zeit. Sie hatte weder akut Läuse noch irgendwann in ihrem Leben Läuse gehabt, wusste aber, dass ihre Mutter oft Läuse hatte.*

#### Beispiel 3

*Eine Frau bekam während der homöopathischen Behandlung ein stark juckendes Ekzem an den Unterschenkeln, das sie blutig kratzte. Viele der verabreichten Mittel halfen zu wenig oder nur kurz. Dann ergab die direkte Körperbefragung, dass sie das Arzneimittel Ray-X (Röntgenstrahlen) brauchte. Es half sofort, und das Ekzem kam nicht mehr wieder. Sie selbst hatte nur eine geringe Röntgenstrahlen-Belastung, aber ihr Vater, der an Tuberkulose litt, ist sehr oft geröntgt worden.*

### Der latente Zustand innerer Belastungen

Es gibt so gut wie keinen von Natur aus unbelasteten Menschen, und dies trifft vor allem auf unsere heutige Zeit zu. Vermeintlich gesunde

Menschen befinden sich im Zustand der latenten, das heisst nicht sichtbaren Belastung, was zunächst bedeutet, dass sie frei von körperlichen Beschwerden sind. Bei genauem Hinsehen sind jedoch die Zeichen versteckter Belastungen zu erkennen:

- ein permanentes Gefühl von Stress und Überforderung
- ein Lebensstil, der keine Mitte erkennen lässt
- Unzufriedenheit, weil das eigentliche Potential von Begabungen und Fähigkeiten nicht ausgeschöpft wird
- die Krankheitsbelastungen, die sich bei anderen Familienmitgliedern zeigen.

Kurzum, es herrscht kein Zustand völliger Gesundheit.

## Die enger werdende Spirale von Überlastung

### **Vererbte Belastungen**

Wir kommen zur Welt mit „Resten“ von Krankheiten, die bei unseren Vorfahren oft seuchenartig aufgetreten sind, zum Beispiel Krätze oder Tuberkulose, aber auch anderen körperlichen, emotionalen oder geistigen Belastungen unserer Vorfahren.

Die Lebenskraft versucht möglichst früh, über **Kinderkrankheiten** vererbte Krankheitsbelastungen auszuleiten. Scharlach, Mumps und Röteln leiten eine syphilitische Krankheitsbelastung aus, Keuchhusten und Masern eine tuberkulinische und Windpocken eine sykotische Krankheitsbelastung. (*„Symptome der primären und sekundären Miasmatik“, M. Gantenbein*). Werden Kinderkrankheiten ohne Störung durchgemacht, führt die dadurch erfolgte tiefe Reinigung oft zu einem großen körperlichen und geistig-emotionalen Entwicklungsschub des Kindes.

Aber auch jede andere akute Erkrankung, egal in welchem Alter, kann aus dem ursprünglichen Bestreben der Lebenskraft herrühren, eine erbliche Belastung auszuleiten.

## **Impfbelastungen**

Im Säuglingsalter, in dem das Immunsystem heranreift, kommen über Impfungen verschiedenste Krankheitserreger in den Organismus.

*„Die körpereigene Abwehr gegen bestimmte Erkrankungen kann durch eine Impfung gesteigert werden, was ja offensichtlich erwünscht ist. Es kann jedoch genauso gut der gegenteilige Fall eintreten und die gesamte Abwehr zusammenbrechen. Wir erleben dann, daß bei Kindern, die sich zuvor bester Gesundheit erfreuten, nach der Impfung plötzlich verschiedenste Infektionen ausbrechen oder solche, bei denen sich bereits vorbestehende Erkrankungen erheblich verschlechtern ...“ („Das Impfschaden-Syndrom“, Tinus Smits, S. 21 ff)*

In meiner Praxis benötigt jeder Patient im Laufe seines Heilungsprozesses mehrfache Gaben von Impfnosoden, und zwar von jeder Impfung, die er Zeit seines Lebens bekommen hat. Viele chronische Krankheiten heilen erst mit Gabe der Impfnosoden dauerhaft aus. Dies zeigt, dass die inneren Belastungen, die durch Impfungen entstehen, bisher weit unterschätzt wurden.

Die Probleme bei der Verträglichkeit von Impfungen sind vielfältig:

Zunächst wird dem Organismus bei Impfungen die Eigen-Kompetenz genommen, indem von außen (nach Impfplan) festgelegt wird, wann sich die Lebenskraft mit welcher Krankheit auseinandersetzen hat. Von Natur aus bestimmt die Lebenskraft dies selbst. Das Auftreten von Krankheiten entspringt immer einer inneren Notwendigkeit und einem inneren Plan. Dagegen ist das erzwungene und unnatürliche Eindringen denaturierter Krankheitserreger, meist in einem sehr frühen Lebensalter, kein Reinigungsprozess, sondern eine Störung für die Lebenskraft.

Jede Impfung hinterlässt „Reste“ von Krankheitserregern im Organismus. Noch schwieriger ist es, bei Mehrfachimpfungen die Fülle der verschiedenen Krankheitserreger gleichzeitig zu verarbeiten.



Impfungen wurden zunächst aus guten Überlegungen heraus begonnen. Leider wird in unserer heutigen Zeit die Impfproblematik nicht wirklich neutral diskutiert. Zum einen werden Ängste vor Kinderkrankheiten wie Windpocken geschürt, die bisher im allgemeinen sehr gut verträglich waren, zum anderen werden vielfältige Krankheitserreger in den kindlichen Organismus injiziert, ohne sich der tieferen Folgen bewusst zu sein. Die inneren Belastungen, die dadurch entstehen, und deren Folgeschäden, sind noch nicht abzusehen.

Bei Kindern in meiner Praxis steht die Ausheilung der Impfbelastung oft an erster Stelle. Impfungen können erhöhte Krankheitsanfälligkeiten und Allergien auslösen, aber auch zu Entwicklungsstörungen im emotionalen und geistigen Bereich führen.

Impfungen beschleunigen grundsätzlich das Auftreten von Erkrankungen, die eher auf erbliche Belastungen zurückzuführen sind, da sie den Organismus schneller vom kompensierten (äußerlich gesunden) in den dekompenzierten (kranken) Zustand bringen. Wie tief Impfungen die Lebenskraft stören, wenn diese Belastungen über Generationen weiter vererbt werden, lässt sich jetzt noch nicht absehen.

### **Belastungen durch Medikamente**

Da der Organismus immer weniger Krankheiten selbst bewältigen kann, bekommen Menschen heute schon im frühesten Alter unterdrückende Medikamente (Antibiotika, Cortison, Antihistaminika, ...). Diese sind zwar notwendig und hilfreich, können aber Selbstheilungsprozesse nicht wirklich unterstützen.

### **Weitere Belastungen im Lauf des Lebens**

Schicht für Schicht wird der Organismus im Lauf des Lebens weiter belastet. Alles, was nicht vollständig verarbeitet werden konnte, wird als innere Belastung gespeichert.

### **Die Spirale wird immer enger**

Je mehr innere Belastungen im Organismus gespeichert sind, umso mehr ist die Lebenskraft mit Alltäglichem überfordert, was zu einer im-

mer niedrigeren Reizschwelle führt. Zum Schluss reichen Pollen oder Hausstaub aus, um das System Mensch kollabieren zu lassen, oder der ganz normale Alltag lässt Menschen in einen Zustand der völligen nervlichen Überreizung kommen: Wahrnehmungsstörungen, Konzentrationsstörungen und ADHS bei Kindern, Burn-out und Schlafstörungen bei Erwachsenen.

Die Summe der inneren Belastungen führt in alle Formen der chronischen Krankheiten hinein, die in unserer heutigen Zeit an Vielfalt und Anzahl ständig zunehmen.

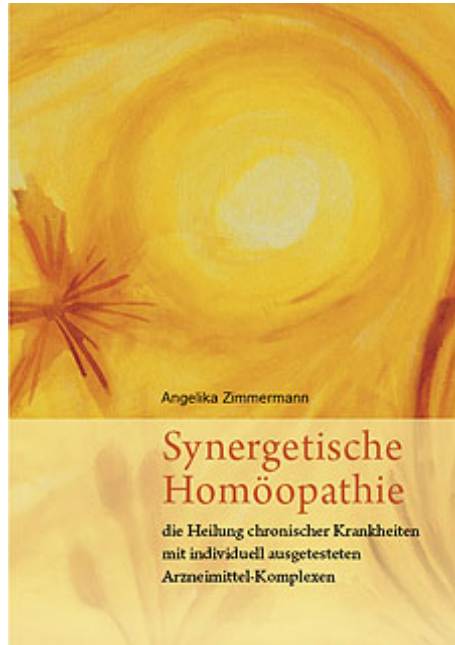
Eine Patientin drückte dies zu Anfang der homöopathischen Behandlung einmal so aus: *„Ich habe viele Schubladen, wo ich die Sachen reinpacke, mit denen ich nicht fertig geworden bin, ...“* (sie meinte damit vor allem die im Lauf ihres Lebens aufgetretenen emotionalen Belastungen) *„... aber jetzt sind alle Schubladen voll, ich weiß nicht mehr, wo ich noch was hinpacken soll.“*

## Die Vermischung innerer Belastungen

Die inneren Belastungen eines Menschen sind vielschichtig, untereinander verwoben, und zum Teil miteinander verbunden.

Innere Belastungen, die im Lauf des Lebens neu dazu kommen, entstehen auf dem Boden der bereits vorhandenen erblichen Belastungen. Sie sind sozusagen „aufgefropfte“ Belastungen. Wie bei späteren Fallbeispielen sichtbar wird, können einige dieser „aufgefropften“ Belastungen am besten mit der damit zusammenhängenden erblichen Belastung ausgeheilt werden.

**Es gibt immer eine oben liegende Schicht innerer Belastungen. Zu jedem Zeitpunkt der Selbstheilung widmet sich die Lebenskraft dieser oben liegenden Schicht. Alles, was darunter liegt, wird zu einem späteren Zeitpunkt bearbeitet.**



Angelika Zimmermann

## [Synergetische Homöopathie](#)

Die Heilung chronischer Krankheiten mit  
individuell ausgetesteten  
Arzneimittel-Komplexen

260 Seiten, kart.  
erschienen 2008



**bestellen**

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)